

anzurechnen. Von der Regierungshauptkasse sind dieselben der Reichshauptkasse in Anrechnung zu bringen.

Alle solche Einzahlungen an die Reichsbankanstalten haben nur den Zweck, die Zahl der unnötigen Geldsendungen von einem Ort zum andern und die damit verbundenen Kosten zu vermindern. Einer Unterscheidung zwischen Reichseinnahmen und Einnahmen für Preussische Rechnung bedarf es dabei nicht, es sind auch zur Deklaration der Einzahlung keine besonderen Formulare nötig. Nach den zur Zeit bestehenden Einrichtungen genügt für die Reichsbankanstalten ein Lieferzettel, welcher den Namen der Kasse, für deren Rechnung die Einzahlung erfolgt, die einzuzahlende Summe, die Geldsorten und die Firma der einzahlenden Kasse ersichtlich macht. Danach ist die Vorschrift im § 8 Ziff. 13 der Anweisung zur Kassen- und Buchführung für die Hauptämter abzuändern.

In der Regel werden Beträge von 10 000 M. und darüber ohne Rücksicht darauf, ob sie aus Reichsteuern oder aus Einnahmen für Preussische Rechnung herrühren, für Rechnung der

General-Staatskasse und nur kleinere Beträge für Rechnung der Reichshauptkasse einzuzahlen sein. Es kann jedoch ausnahmsweise, wenn die Regierungshauptkasse bedeutende Ueberschüsse aus Reichsteuern zc. an die Reichshauptkasse abzuliefern hat, auch die Einzahlung der Beträge von 10 000 Mark und darüber für Rechnung der Reichshauptkasse erfolgen. Wie sich die Summe der Ablieferungen auf Einnahmen für Rechnung des Reichs und Einnahmen für Preussische Rechnung vertheilt, ist in den Lieferzetteln, mit welchen die Quittungen und Einzahlungsbescheinigungen der Reichsbankanstalt der Regierungshauptkasse angerechnet werden, anzugeben.

Erw. Hochwohlgeboren überlasse ich, dementsprechend die Einnahmeablieferungen des Hauptsteueramts in Frankfurt a. M. zu regeln. Die Regierungshauptkasse in Wiesbaden wird dem genannten Hauptamt zu Anfang jedes Monats mitzutheilen haben, bis zu welcher Höhe im Laufe des Monats Baarbeträge für Rechnung der Reichshauptkasse an die Reichsbankhauptstelle eingezahlt werden können.

## Statistisches.

### Die Bierproduktion der Welt nach Loebe.

L ä n d e r.	Bierproduktion in Litern		Bezahlte Steuer im letzten Jahre.	Zahl der Brauereien.	Consum- tion pro Kopf Liter.
	1884 oder 1885.	1883 oder 1884.			
Oesterreich-Ungarn . . . . .	13,105.765	12,491.544	fl. 24,103.582	2.053	37.52 ?
Deutschland *) . . . . .	42,373.686	41,211.196	Rm. 65,868.982	28.212	108.3
Frankreich . . . . .	8,125.000	8,619.466	Fräs. 23,023.000	2.800	26.67
Belgien . . . . .	9,703.460	9,312.221	Fräs. 9,224.622	2.602	203.07
Holland . . . . .	1,250.000	?	fl. 1,250.000	500	32.4
Großbritannien *) . . . . .	45,957.916	45,371.398	£ St. 8,544.749	13.799	151.78
Dänemark . . . . .	1,150.000	?	keine Steuer	251	39.98
Norwegen . . . . .	615.000	?	—	410	18.35
Schweden . . . . .	587.058	580.475	—	129	13.22
Schweiz . . . . .	1,080.000	996.000	—	424	44.98
Italien . . . . .	130.270	121.955	—	129	0.68
Rußland . . . . .	4,256.623	?	Rub. 5,807.038	1.690	5.59
Vereinigte Staaten *) . . . . .	31,419.190	30,830.910	Doll. 41,612.972	2.071	51.52
Canada . . . . .	595.074	579.570	—	124	10.22
Türkei . . . . .	3.592	—	—	13	—
Alle anderen Länder . . . . .	1,635.000	—	—	500	—
	161,987.634			55.707	

\*) Bei denjenigen Ländern, welche mit dem Sternchen versehen sind, gelten die Ziffern für die Jahre 1885 und 1884, während bei den übrigen 1884 und 1883 angenommen sind. (Wlg. Zeitschr. f. Bierbr. u. Malzfabr.)

## Verkehr mit dem Ausland.

### Russischer Zolltarif.

(Fortsetzung.)

#### γ) Chemische Produkte und Materialien zu deren Bereitung.

SS des Tarifs.	Benennung der Waaren:	Zoll in Gold-Rbl. R.
126.	Weinstein, roher und gereinigter, Cremortar- tari, Crystalli tartari und weinsaures Kali, pro Pud — 26	
310.	Blutlaugensalz, gelbes (Ferro-Cyankalium oder Kali borussicum), — rothes (Ferro-Cyan- kalium oder Gmelinsches Salz), neutrales chromsaures Kali (Chrom-Kali), und saures chromsaures Kali (Chrom-Pik), desgleichen salpetersaures Kali (Salpeter) in rohem Zu- stande . . . . . pro Pud 2 65	
139.	Bitriol:	
1)	grünes oder Eisenvitriol (schwefelsaures Eisenoxydul) . . . . . pro Pud — 22	
2)	blaues oder Kupfervitriol (schwefelsaures Kupferoxyd), weißes oder Zinkvitriol (schwefelsaures Zinkoxyd) und Salz-	

burger Vitriol (ein Gemisch von Eisen-  
und Kupfervitriol) . . . . . pro Pud — 60

140. Nicht besonders genannte chemische und phar-  
mazentische Produkte . . . . . pro Pud 2 40

Kästchen mit chemischen Reagentien für  
Laboratorien unterliegen der Zollgebühr  
nach diesem Paragraphen vom Gesamtge-  
wicht der Kästchen und der darin enthalte-  
nen Apparate.

#### δ) Diverse Drogueriwaaren.

141.	Leim:	
1)	Fischleim jeder Art in Klumpen und Blättern, sowie Gelatine zum Klären der Weine . . . . . pro Pud 6 —	
2)	Tischler- und Schusterleim . . . . .	13
142.	Lacke mit Spiritus oder Del . . . . .	10 20
143.	Knochenruß . . . . .	26
144.	Dele:	
1)	Unverändert.	
2)	Aetherische wohlriechende Dele, mit oder ohne Beimengung von fetten Oelen, zum	